

Leitfaden Praxissemester

(für den Durchgang
Februar 2019)

Informationen zum schulpraktischen Teil des Praxissemesters

1. Vorwort
2. Rechtlicher Rahmen
3. Elemente des Praxissemesters am Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ZfsL Gelsenkirchen
4. Elemente des Praxissemesters am Lernort Schule
5. Phasen im Praxissemester – Zeitleiste
6. Was tun, wenn...
FAQ Verfahrensregelungen während des PS
7. Kontaktdaten: ZfsL Gelsenkirchen, Seminar SF

1. Vorwort

Liebe Studierende im Praxissemester,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zu Ihrem Praxissemester am Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung im ZfsL Gelsenkirchen.

Im Praxissemester arbeiten die TU Dortmund, das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Gelsenkirchen, Seminar Sonderpädagogische Förderung und die Förderschulen unseres Ausbildungsbezirks zusammen.

Die Fachleiterinnen und Fachleiter des Seminars werden Sie im Praxissemester sowohl überfachlich als auch in Ihrem Unterrichtsfach, insbesondere aber gewichtet in Bezug auf die Fachrichtung begleiten.

Zu Ihrer Orientierung haben wir einen Leitfaden vorbereitet, der grundlegende Informationen zu den Lernorten Seminar und Schule zusammenfasst und wichtige Fragen beantwortet.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und viele konstruktive Erfahrungen.

Dr. Jürgen Thamm

Seminarleiter

ZfsL Gelsenkirchen

Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Walter Leßnig

Praxissemesterbeauftragter

ZfsL Gelsenkirchen

Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

2. Rechtlicher Rahmen

Die folgende Übersicht stellt wichtige rechtliche Grundlagen zusammen.

[Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters 14.04.2010](#)

[Praxiselemente in den lehramtsbezogenen Studiengängen - Runderlass des MSW vom 28.06.2012](#)

[TU Dortmund Fakultät Rehabilitationswissenschaften](#)

[Portfolio Praxissemester](#)

[Datenschutz im Praxissemester](#)

3. Elemente des Praxissemesters am Lernort Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ZfsL Gelsenkirchen

Einführungsveranstaltungen	
Überfachlich	Gemäß der Rahmenkonzeption behandeln die Einführungsveranstaltungen Themen aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an?• Wie plane ich eine Unterrichtsstunde? Exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben• Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüsselqualifikationen?
Fachdidaktik	
Sonderpädagogik	Die Veranstaltungen umfassen 6 Stunden überfachliche, 6 Stunden fachliche und 12 Stunden fachrichtungsbezogene Angebote an insgesamt 5 Tagen (siehe Zeitleiste).



Praxiselemente

Praxisberatungen

Jede und jeder Studierende erhält 6 individuelle Praxisberatungen durch eine Fachleiterin oder einen Fachleiter jeweils unter einem zuvor vereinbarten überfachlichen, fachdidaktischen oder sonderpädagogischen Beobachtungsaspekt auf der Grundlage einer Unterrichtsmitschau.

Die Termine für die Unterrichtsmitschau werden mit den Fachleitungen vereinbart. Bei mehreren PSS an einer Schule finden in der Regel zwei Besuche und Beratungen am selben Tag statt.

Die Praxisberatungen werden durch Sie in Ihrem Portfolio dokumentiert.

Individuelle Beratungen insbesondere bezüglich der Studienprojekte bzw. Unterrichtsvorhaben können die PSS jederzeit vereinbaren.

Als Praxiselement im Rahmen von Unterrichtsberatung nehmen Sie fachunabhängig

- an mindestens einer der o.g. individuellen Praxisberatung einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen und / oder
- möglichst an einer Ausbildungsstunde oder einem Unterrichtsbesuch einer Lehramtsanwärterin oder eines Lehramtsanwärters mit anschließender Beratung teil.

Kollegiale Reflexionsangebote

Kollegiale Beratung

Erfolgreiches Lehrerhandeln setzt die Fähigkeit zu kooperativen Arbeitsformen und vertrauensvoller kooperativer Zusammenarbeit voraus. Zur Anbahnung dieser Fähigkeit werden Sie Elemente des co-teaching und der kollegialen Beratung kennenlernen und erproben.

Bilanz- und Perspektivgespräch

Am Ende des Praxissemesters findet das Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG) an Ihrer Schule statt. Dieses Gespräch, das unter Beteiligung Ihrer Fachrichtungsfachleiterin bzw. Ihres Fachrichtungsfachleiters sowie einer schulischen Vertreterin oder eines schulischen Vertreters stattfindet, dient der individuellen Reflexion und der Klärung Ihrer Fragen zum Selbstkonzept als künftige Lehrkraft.

Die Verantwortung des BPG liegt in der Hand der Studierenden. Sie organisieren die Raumreservierung an Ihrer Schule sowie die Terminfindung mit allen Beteiligten.

Das BPG wird nicht benotet. Die Durchführung wird vom ZfsL schriftlich bescheinigt.

4. Elemente des Praxissemesters am Lernort Schule

Die standortspezifische Begleitung liegt in der Verantwortung der/des Ausbildungsbeauftragten. In der Regel obliegt dabei der/dem Ausbildungsbeauftragten die Organisation und Koordination der schulischen Angebote und der Begleitung der Studierenden durch Lehrerinnen und Lehrer.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Sie als Studierende in Abstimmung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort sowohl Ihre universitären Studien- und Unterrichtsprojekte, als auch den während des Praxissemesters durchzuführenden Unterricht unter Begleitung, als gleichberechtigte Elemente im Sinne der angestrebten Kompetenzen laut Rahmenkonzeption (Seite 21f) durchführen können.

Anwesenheit

Sie werden an vier Tagen in der Woche in einem Gesamtumfang von 250 Zeitstunden an der Schule tätig sein (dies bedeutet ca. 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten pro Tag).

Darin enthalten sind:

- ca. 50 - 70 Stunden für aktive Mitarbeit im Unterricht / eigenen Unterricht, in denen Sie auch Ihre Unterrichtsvorhaben durchführen,
- Hospitationen im Unterricht,
- der schulische Teil der Durchführung der Studienprojekte aus den Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen der TU Dortmund und
- die Erkundung des Berufsfeldes Schule in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Zusammenhängen.

Hospitationen

Hospitationen umfassen während des Praxissemesters die Begleitung einer Klasse oder einer Lehrerin / eines Lehrers sowie fachspezifische Hospitationen.

Unterrichtsvorhaben

Sie führen im Fach und im Förderschwerpunkt mindestens jeweils 1 Unterrichtsvorhaben durch, das Sie nach den Vorgaben der Universität auch mit Studienprojekten verbinden können und dokumentieren müssen.

Im Rahmen der Unterrichtsvorhaben werden Sie aktiv hospitieren, eigenständig einzelne Unterrichtselemente, Einzelstunden und/oder mehrere zusammenhängende Unterrichtsstunden planen, durchführen und reflektieren.

Die Unterrichtsvorhaben ermöglichen Ihnen eine professionsorientierte Selbsterkundung in Bezug auf Ihr eigenes professionelles Selbstkonzept.

Sie unterrichten ausnahmslos in Begleitung einer Lehrkraft und orientieren sich bei Ihren Planungen an den schul- und lerngruppenspezifischen Bedingungen Ihrer Ausbildungsschule.

Studienprojekte

Im Lehramt Sonderpädagogische Förderung dokumentieren Sie in Ihrem Theorie-Praxis-Bericht nach Vorgabe der TU-Dortmund im Bereich Bildungswissenschaften ein Studienprojekt, in Ihrem Förderschwerpunkt entweder ein Unterrichtsvorhaben oder ein Studienprojekt und in Ihrem Fach ein Unterrichtsvorhaben.

Erste Ideen zu Studienprojekten haben Sie in den Vorbereitungsseminaren an der Uni entwickelt und werden diese mit den ABBA und ABL an der Schule kommunizieren, um die Machbarkeit zu besprechen und die Themenstellung an / für Ihr schulisches Umfeld zu adaptieren bzw. zu konkretisieren.

Die Beratung durch ABBA, ABL und FL bezieht sich lediglich auf die Machbarkeit und ggf. auf inhaltliche Aspekte und Ideen. Die schriftliche Bearbeitung und Darstellung der Studienprojekte liegt ganz bei Ihnen.

Erkundung des Berufsfeldes Schule

Die Begleitung außerunterrichtlicher Aktivitäten ist ausdrücklich vorgesehen, um einen ganzheitlichen und möglichst umfassenden Einblick in das Berufsfeld der Lehrerin und des Lehrers zu erhalten. Hierzu gehört z.B. die Teilnahme an Konferenzen, Pausenaufsichten, Hospitation bei der Beratung von Erziehungsberechtigten und die Teilnahme an Klassenfahrten.

Informieren Sie sich über wichtige schulische Veranstaltungen während des Praxissemesters und nehmen Sie an diesen teil. Hierzu gehören z.B. Wandertage, Exkursionen, AGs, Ganztagsangebote, Schulfeste, ...



5. Phasen im Praxissemester – Zeitleiste

		Termine	Wochen
Februar	Einführungsveranstaltungen im ZfsL GE Erster Schultag: Montag, 18.02.2019 <i>Die Einführungsveranstaltungen umfassen insges. 24 Zeitstunden (6 Stunden überfachlich, 6 Stunden im Unterrichtsfach und 12 Stunden im Förderschwerpunkt).</i>	Mi. 13.02.2019 9.15 – 15.45 Uhr	1.
		Mi. 20.02.2019 9.00 – 16.00 Uhr	2.
		Mi. 27.02.2019 9.00 – 16.00 Uhr	3.
März	Vereinbaren Sie so bald wie möglich die Termine für die Besuche in der Schule.	Mi. 06.03.2019 10.00 – 15.15 Uhr	4.
			5.
April			6.
			7.
			8.
			9. u. 10.
- Osterferien vom 13.04. – 28.04.2019			
Mai	Gasthospitation bei einer Kommilitonin / Gasthospitationen bei einer LAA		11.
			12.
Juni	je 2 Unterrichtsmitschauen und Unterrichtsberatungen überfachlich, im Fach und im Förderschwerpunkt		13.
			14.
	Blocktag / Einführungsveranstaltungen am ZfsL: überfachlich, Förderschwerpunkt, Fach (wahrscheinlich im Juni - noch zu terminieren)		15.
			16.
Juli	Individuelle Beratung durch Fachleiterinnen / Fachleiter (personenorientiert: zu Unterrichtsvorhaben u. Studienprojekten; ...)		17.
			18.
	Durchführung des Bilanz- und Perspektivgesprächs mit Fachrichtungsausbilder/in		19.
			20.
12.07.2019 Letzter Schultag im Praxissemester			
Praxissemesterbeauftragter	Walter Leßnig lessnig@zfsl-gelsenkirchen.de		
Seminarausbilder/-in überfachlich			
Seminarausbilder/-in Fach			
Seminarausbilder/-in Förderschwerpunkt			

6. Was tun, wenn...

FAQ Verfahrensregelungen während des PS

Was muss getan werden, wenn man an einem Schultag krank wird?

- Die Krankmeldung erfolgt im Sekretariat der Schule und im Sekretariat des Seminars.
- Die/der Ausbildungsbeauftragte (ABBA) bzw. bei eigenem Unterricht die betreffende Lehrkraft, die die Lerngruppe übernehmen muss, ist zu informieren.
- Der Schule muss ein ärztliches Attest zugeschickt werden, sobald die/der Betroffene länger als zwei aufeinanderfolgende Schultage fehlen sollte.
- Mit dem(r) ABBA ist zu klären, ob und wie nicht absolvierte Schultage nachgeholt werden können, um das Ziel des PS noch zu erreichen. In Zweifelsfällen ist das Benehmen mit der Hochschule herzustellen.
- Unentschuldigte Abwesenheit kann in schwerwiegenden Fällen zur vorzeitigen Beendigung des Praktikums führen.

Was ist zu tun, wenn man an einer Veranstaltung des ZfsL wegen Krankheit nicht teilnehmen kann?

- Das Sekretariat des Seminars ist zu verständigen.
- Die zuständige Seminarausbilderin / der zuständige Seminarausbilder ist zu verständigen (per E-Mail).

Wie ist zu verfahren, wenn sich ein Termin von ZfsL oder Schule mit einem Universitätstermin überschneidet?

- Das Vorgehen wird mit der zuständigen Seminarausbilderin/dem zuständigen Seminarausbilder und der/dem Ausbildungsbeauftragten besprochen.
- Der schulpraktische Teil des Praxissemesters kann leider nicht gänzlich von Prüfungsterminen der Universität ausgenommen werden. Diese Termine sind mit allen Beteiligten zu kommunizieren.

An wen kann man sich wenden, wenn es im Praxissemester Probleme gibt?

- Erster Ansprechpartner in der Schule ist die/der Ausbildungsbeauftragte (ABBA).
- Bei Problemen im ZfsL ist der (die) Praxissemesterbeauftragte (Praba) zu kontaktieren.
- Bei Fragen zu universitären Begleitveranstaltungen gibt das DoKoll der TU-Dortmund Auskunft.

[Landesprüfungsamt Beratungsstelle Praxissemester](#)
[Praxiselemente in den lehramtsbezogenen Studiengängen - Runderlass des MSW vom 28.06.2012](#)



7. Kontaktdaten: ZfsL Gelsenkirchen, Seminar SF

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung für Lehrämter an Schulen -Gelsenkirchen-
Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Lüttinghofallee 5
45896 Gelsenkirchen

Telefon 0209 17727-30
Telefax 0209 17727-39

<p>NN Regierungsbeschäftigte Geschäftszimmer seminar-sf@zfsL-gelsenkirchen.nrw.de</p>	<p>Dr. Jürgen Thamm Leiter des Seminars SF Überfachliches Seminar juergen.thamm@zfsL.nrw.de</p>	<p>Walter Leßnig Praba im Seminar SF Überfachliches Seminar lessnig@zfsL-gelsenkirchen.de</p>
<p>Stefanie Albers Fachrichtung KM albers@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Oliver Bautz Fachrichtung ES bautz@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Bianca Bednarz Fach Textiles Gestalten bednarz@zfsL-gelsenkirchen.de</p>
<p>Daniel Böhm Fach Englisch boehm@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Silvia Dresenkamp Fachrichtung SE / Fach Deutsch / SG dresenkamp@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Ulrike Flott-Tönjes Überfachliches Seminar flott-toenjes@zfsL-gelsenkirchen.de</p>
<p>Mechthild Ludwig Fachrichtung LE ludwig@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Henriette Schneider Fachrichtung SQ, Fach Mathematik / MG h.schneider@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Jutta Stollmann Fachrichtung GG stollmann@zfsL-gelsenkirchen.de</p>
<p>Birgit Storcks-Kemming Fachrichtung GG storcks-kemming@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Helma Witt Stellvertretende Praba im Seminar SF Überfachliches Seminar witt@zfsL-gelsenkirchen.de</p>	<p>Claudia Wölki-Paschvoss Fach Mathematik / MG woelki-paschvoss@zfsL-gelsenkirchen.de</p>
<p>Julia Zimmermann Fach Deutsch / SG zimmermann@zfsL-gelsenkirchen.de</p>		

Seminar-Homepage

Die Homepage des Seminars finden Sie unter der Adresse:
www.zfsL-gelsenkirchen.de